Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte
Neustrelitzer Str. 120, 17033 Neubrandenburg
Dez. 43-1 Tel.: 0395-380 69432 19.03.2018

A u f g a b e n r a h m e n

zum Vorhaben

Machbarkeitsstudie Abschnittsweise Renaturierung der Tollense-Wasserkörper UTOL- 0100 und 0110 unter Anwendung des Strahlwirkungs- und Trittsteinkonzeptes

1. Allgemeines:

Die Tollense ist mit einem Einzugsgebiet von 1829 km^2 und einer Gewässerlänge von 68 km das größte Fließgewässer im Amtsbereich des StALU (MS). Das Wasserspiegelgefälle beträgt vom Tollensesee bis zur Mündung in die Peene 14,66 m, wobei große Wasserspiegeldifferenzen an den vorhandenen Wehranlagen abgebaut werden. Die meisten Gewässerabschnitte weisen (durch Rückstaueffekte und fehlende Beschattung) im Sommer z. T. starke Verkrautung auf, so dass 2x jährlich die Krautung mittels Mähboot notwendig wird.

2. Wasserwirtschaftliche Situation:

Die Tollense ist ein Gewässer 1. Ordnung nach LWaG M-V und fällt in die Unterhaltungslast des StALU MS. Von den insgesamt 4 Wasserkörpern sollen in der zu erarbeitenden Studie zwei betrachtet werden (UTOL-0100, UTOL-01 10).
Der erhebliche veränderte Tollense- Wasserkörper UTOL- 0100 hat eine Länge von ca. 11 km und befindet sich derzeit im mäßigen ökologischen Potential. Der ebenfalls erheblich veränderte Tollense- Wasserkörper UTOL- 0110 hat eine Länge von ca. 16 km und befindet sich derzeit ebenfalls im mäßigen ökologischen Potential. Bis 2021 ist gemäß WRRL-Bewirtschaftungsplanung für beide Wasserkörper das gute Potential zu erreichen. Das Hauptdefizit ist die leitbildferne Morphologie des Gewässers. Zur Renaturierung der Wasserkörper sind gemäß WRRL- Bewirtschaftungsplanung die folgenden Maßnahmen vorgesehen:

1. UTOL-0100_M09: Schaffung von Primär-/Sekundärauen in Abhängigkeit der Flächenverfügbarkeit
2. UTOL-0110_M03: Altarmanbindung Bereich Teusin als Option in Verbindung mit UTOL-110_M07
3. UTOL-110_M07: Schaffung von Primär-/Sekundärauen in Abhängigkeit der Flächenverfügbarkeit

Da eine Strukturverbesserung auf der gesamten Fließlänge, auf Grund der begrenzten Flächenverfügbarkeit mittelfristig nicht umsetzbar erscheint, soll eine abschnittsweise Betrachtung unter Anwendung des Trittsteinkonzeptes vorgenommen werden. Durch den Anschluss an Gewässer im guten ökologischen Zustand ist gewässertypspezisches Besiedlungspotenzial vorhanden, zum Beispiel im unterhalb liegenden Peene-Wasserkörper MIPE-0100, welcher sich im guten ökologischen Zustand befindet und am Augraben-

aufgrund seiner überwiegend sehr natürlichen und naturnahen Strukturen- eines der ökologisch wertvollsten Gewässer im Amtsgebiet.
An der Unteren Tollense konnten umfangreiche Flächen für die Umsetzung der WRRL erworben werden, zudem stehen Flächen der NABU-Stiftung zur Verfügung (Vorabstimmung erfolgt).

3. Aufgabenstellung:

Mit der vorzulegenden Machbarkeitsstudie soll die abschnittsweise Renaturierung der Tollense- Wasserkörper UTOL- 0100 und 0110 unter Anwendung des Strahlwirkungs- und Trittsteinkonzeptes untersucht werden. Für die Untere Tollense sollten Strahlursprünge laut Literatur (Strahlwirkungs- und Trittsteinkonzept in der Planungspraxis LANUV- Arbeitsblatt 16) mindestens eine Länge von 2,5 km haben, wobei die Strahlwege maximal eine Länge von etwa 2 km (in Fließrichtung) haben sollten. Zur WRRL- konformen Entwicklung der Unteren Tollense (Wasserkörper UTOL-0100 und UTOL-0110) wurden drei potentielle Strahlursprünge identifiziert (siehe Anlage 3). Sie sind so angeordnet, dass die vorhandene Flächenkulisse optimal ausgenutzt wird. Zur Vorbereitung der Renaturierung des Strahlursprungs 1 wurde das Bodenordnungsverfahren „Untere Tollense 1/Augraben“ beantragt, um die erforderliche Flächenkulisse bereitzustellen. Zur Renaturierung der Strahlursprünge 2 und 3 soll die zu erstellende Machbarkeitsstudie als fachplanerische Grundlage für ein weiteres BOV dienen, um den konkreten Flächenbedarf ableiten zu können. Im Einzelnen sind folgende Teilaufgaben zu bearbeiten:

- Ermittlung des erforderlichen Planungsumfanges zur Ergänzung und Zusammenführung der abgeschlossenen Planungen im Projektgebiet
- Ermittlung und Durchführung der ergänzenden Vermessung
- Ermittlung des hydraulischen IST-Zustands (Hydraulische Berechnung 1D instationär) und Bestimmung der hydraulischen Leistungsfähigkeit bei Vollbord-Abfluss im freien Profil und verschiedenen Rauheitsklassen (Verkrautungszuständen)
- Ermittlung der Rauheit im Frühsommer inkl. Kalibrierung der kst-Werte mit mindestens 3 Q-Messungen (erfolgen durch AG, sind abzustimmen)
- Ermittlung des hydraulischen Spielraums für Maßnahmenumsetzungen unter Beachtung der Ergebnisse sowie der Wechselbeziehungen zwischen Fließverhalten, Schleppspannung, Ausuferungsverhalten und deren Auswirkungen auf die Biotopeigenschaften
- Festlegung des Handlungserfordernisses zur Erreichung des WRRL-Bewirtschaftungsziels auf Grundlage einer typspezifischen Referenz (WK- Typ 12: organisch geprägter Fluss)
- Entwicklung von mindestens drei Planungsvarianten (z.B. Entwicklung einer Primär- bzw. Sekundärniederung) für die Strahlursprünge 2 und 3, dabei Betrachtung verschiedener Trassierungsvarianten (Altarmanschluss, abschnittsweise Neutrassierung des Gewässerlaufs), Vorschlag der Vorzugsvariante
- hydraulische Modellierung der Plan- Varianten (unverkrautet und mittlere Verkrautung im Frühsommer) mit verschiedenen (maßgebenden Abflussereignissen)

- Beschreiben der Schutzwürdigkeit und Feststellung potenzieller Zielkonflikte angrenzender Nutzungen, Abschätzung möglicher Schadenspotenziale (vor allem Grünland)

- Kostenberechnungen der Planungsvarianten

4. Sonstiges:

Einreichung der Teilnahmeanträge: 09.04.2018, 24 Uhr

Adressat: Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte
Dezernat 41
Neustrelitzer Straße 120
17033 Neubrandenburg

Auslieferung der Planung: 31.05.2019

Eignung- und Zuschlagskriterien:

Planungsbüros, die sich um die Auftragsvergabe bewerben, reichen Referenzen entsprechend der Eignungskriterien beim AG ein.

Eignungskriterien	Unterkriterien	Wichtung	Punkte
1. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungs-fähigkeit		**20**	
	Gesamtumsatz des Unternehmens der letzten 3 Geschäftsjahre	10	0-5
	Umsätze der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Projektleistungen	10	0-5
2. Qualität/fachlich technischer Wert		**80**	
	Sicherstellung der Qualität	10	0-5
	Sicherstellung von Terminen	10	0-5
	Arbeitsorganisation und Effizienz	10	0-5
	Nachweise von Kenntnissen hinsichtlich geomorphologischer, hydromorphologischer und hydraulischer Fragestellungen	10	0-5
	Nachweis von Erfahrungen bei gewässer-ökologischen Planungen	20	0-5
	Nachweis von Kenntnissen bei der Entwicklung komplexer hydraulischer Modelle (Planungsbüro)	20	0-5
		100	**max. 500**

Die eingereichten Referenzen werden anhand der beigefügten Bewertungsmatrix vergleichen und bewertet. **Die drei Planungsbüros,** welche die Eignungskriterien am besten erfüllen, werden zur Angebotsabgabe aufgefordert.
Neben dem vorzulegenden Vertragsangebot ist eine Vorstellung des Planungsbüros, des eingesetzten Personals und der Umsetzungsidee (inkl. Ablaufplan) in einer Präsentation (60 Minuten, max. 25 Folien) beim AG vorzustellen.

Zuschlagskriterien	Unterkriterien	Wichtung	Punkte
1. Qualität/fachlich technischer Wert		**20**	
	Berufserfahrung/Fachkompetenz des Projektbearbeiters allg.	10	0-5
	Nachweis Erfahrungen des Projekt-bearbeiters bei gewässer-ökologischen Planungen	10	0-5
2. Qualität der Präsentation		**20**	
	Plausibilität der Planungsschritte	10	0-5
	Übersichtlichkeit der Darstellung	5	0-5
	Ablaufplan	5	0-5
3. Preis und Honorar		**60**	0-5
		100	**max. 500**

Die maximal zu erreichende Punktzahl liegt bei 500 Punkten. Der Bieter mit der höchsten Punktzahl erhält den Zuschlag.

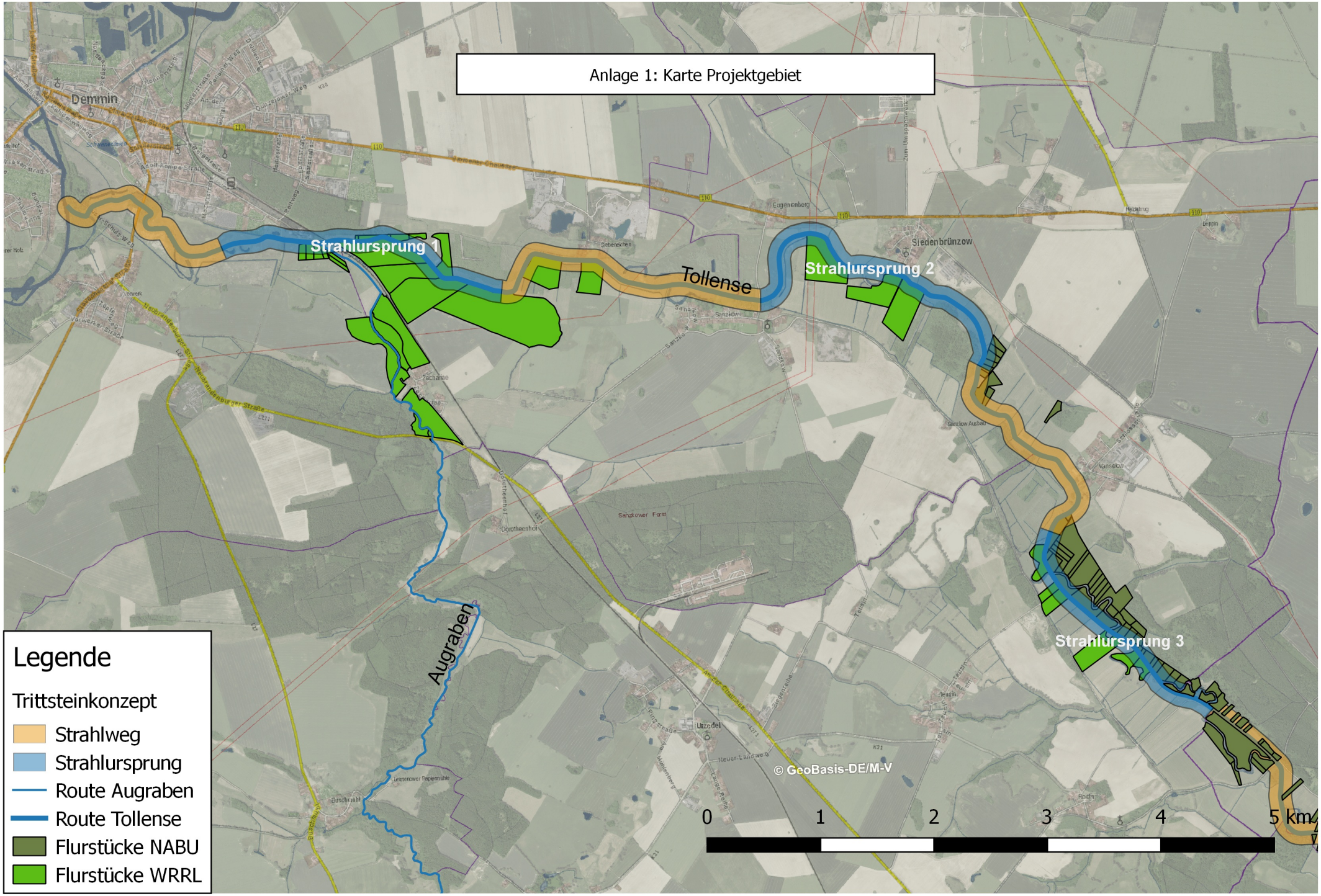
Anlagen:

1. Bewertungsmatrix Eignungskriterien
2. Karte Projektgebiet

Bewertungsmatrix der Eignungskriterien "MBS Abschnittsweise Renaturierung der Tollense-Wasserkörper UTOL- 0100 und 0110 unter Anwendung des Strahlwirkungs- und Trittsteinkonzeptes"

Eignungs-kriterien	Unterkriterien	Wichtung	Einzelkriterium	Punkte	erreichte Punktzahl
1. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit		**20**			
	Gesamtumsatz des Unternehmens der letzten 3 Geschäftsjahre	10	kleiner 500 T€	0	
			500- 750 T€	1	
			750- 1,0 Mio €	2	
			1,0- 1,25 Mio €	3	
			1,25- 1,5 Mio €	4	
			größer 1,5 Mio €	5	
	Umsätze der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Projektleistungen	10	kleiner 100 T€	0	
			100- 200 T €	1	
			200- 300 T€	2	
			300- 400 T€	3	
			400- 500 T€	4	
			größer 500 T€	5	
2. Qualität/fachlich technischer Wert		**80**			
	Sicherstellung der Qualität	10	keine Angaben	0	
			internes QM	3	
			anerkannte (externe) Zertifizierung QM	5	
	Sicherstellung von Terminen	10	keine Angaben	0	
			ausreichende Darlegung der Sicherstellung	3	
			detaillierte Darlegung der Sicherstellung (Nutzung Termininstrument)	5	
	Arbeitsorganisation und Effizienz	10	keine Angaben	0	
			ausreichende Darlegung der Sicherstellung	5	
	Nachweise von Kenntnissen hinsichtlich geomorphologischer, hydromorphologischer und hydraulischer Fragestellungen	10	keine Angaben	0	
			Nachweis ein Fachbereich (z. B. nur Hydraulik)	1	
			Nachweis von zwei Fachbereichen	3	
			Nachweis von drei Fachbereichen	5	

	Nachweis von Erfahrungen bei gewässerökologischen Planungen (Büro)	20	keine Angaben	0	
			ein vergleichbares Referenzprojekt in den letzten 3 Jahren	1	
			zwei vergleichbare Referenzprojekte in den letzten 3 Jahren	2	
			drei vergleichbare Referenzprojekte in den letzten 3 Jahren	3	
			vier vergleichbare Referenzprojekte in den letzten 3 Jahren	4	
			fünf oder mehr vergleichbare Referenzprojekte in den letzten	5	
	Nachweis von Erfahrungen bei der Entwicklung komplexer hydraulischer Modelle (Planungsbüro)	20	keine Angaben	0	
			ein vergleichbares Referenzprojekt in den letzten 3 Jahren	1	
			zwei vergleichbare Referenzprojekte in den letzten 3 Jahren	2	
			drei vergleichbare Referenzprojekte in den letzten 3 Jahren	3	
			vier vergleichbare Referenzprojekte in den letzten 3 Jahren	4	
			fünf oder mehr vergleichbare Referenzprojekte in den letzten	5	
Gesamt:		**100**			max. 500


Anlage 1: Karte Projektgebiet
Demmin
Strahlursprung 1
Tollense
Strahlursprung 2
Siedenbrünzow
Strahlursprung 3
Augraben
© GeoBasis-DE/M-V
0
1
2
3
4
5 km
Legende
Trittsteinkonzept
Strahlweg
Strahlursprung
Route Augraben
Route Tollense
Flurstücke NABU
Flurstücke WRRL